

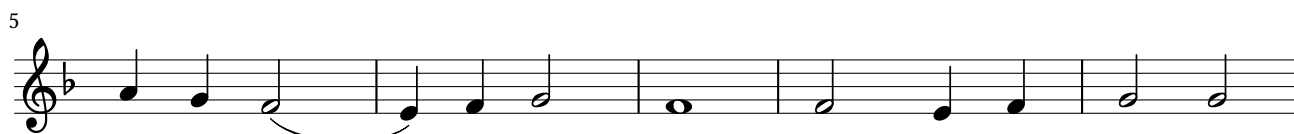
Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Discantus

Johannes Eccard



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, _____ Herr
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, _____ die
3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, _____ auf
4. Und ob es währt bis in die Nacht _____ und
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, _____ bei



Gott, er - hör _____ mein Ru - fen. Dein gnä - dig Oh - ren
Sün - de zu _____ ver - ge - ben; es ist doch un - ser
mein Ver - dienst _____ nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
wie - der an _____ den Mor - gen, doch soll mein Herz an
Gott ist viel _____ mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen



kehr zu mir _____ und mei - ner Bitt _____ sie öf - fen.
Tun um - sonst _____ auch in dem bes - ten Le - ben.
las - sen sich _____ und sei - ner Gü - te trau - en,
Got - tes Macht _____ ver - zwei - feln nicht - noch sor - gen.
hat kein Ziel, _____ wie groß auch sei _____ der Scha - de.



Denn so du willst das se - hen an, _____ was Sünd und Un -
Vor dir nie - mand sich rüh - men kann; _____ des muss dich fürch -
die mir zu - sagt sein wer - tes Wort. _____ Das ist mein Trost
So tu Is - ra - el rech - ter Art, _____ der aus dem Geist
Er ist al - lein der gu - te Hirt, _____ der Is - ra - el



recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor _____ dir blei - ben?
ten je - der - mann und dei - ner _____ Gna - de le - ben.
und treu - er Hort; des will ich _____ all - zeit har - ren.
er - zeu - get ward, und sei - nes _____ Gotts _____ er - har - ren.
er - lö - sen wird aus sei - nen _____ Sün - den al - len.

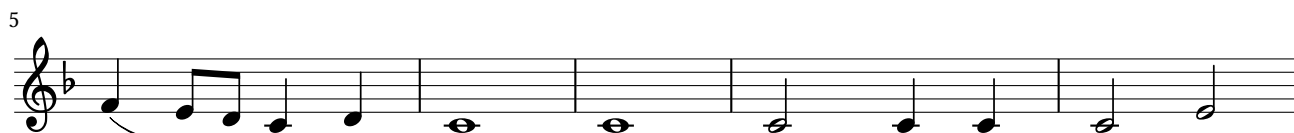
Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Altus

Johannes Eccard



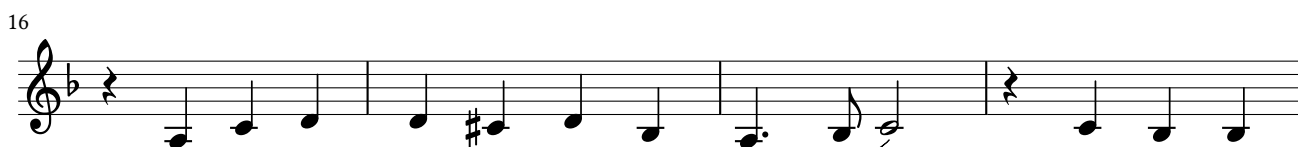
1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün - de
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
 4. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
 5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist



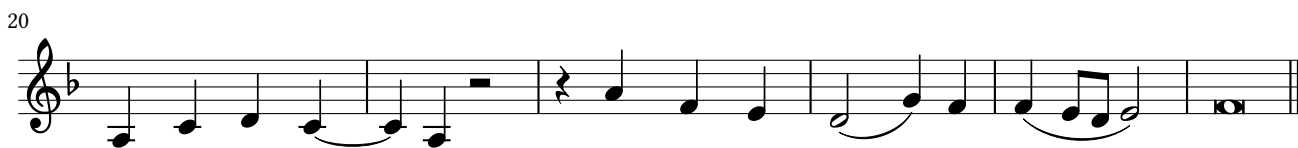
hör_____ mein Ru - fen. Dein gnä - dig Oh - ren
 zu_____ ver - ge - ben; es ist doch un - ser
 dienst_____ nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
 an_____ den Mor - gen, doch soll mein Herz an
 viel_____ mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen



kehr zu mir und mei - ner Bitt_____ sie öf - fen.
 Tun um-sonst auch in dem bes - ten Le - ben.
 las - sen sich und sei - ner Gü - te trau - en,
 Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht_____ noch sor - gen.
 hat kein Ziel, wie groß auch sei_____ der Scha - de.



Denn so du willst das se - hen an,_____ was Sünd und
 Vor dir nie - mand sich rüh - men kann;_____ des muss dich
 die mir zu - sagt sein wer - tes Wort._____ Das ist mein
 So tu Is - ra - el rech - ter Art,_____ der aus dem
 Er ist al - lein der gu - te Hirt,_____ der Is - ra -



Un-recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor_____ dir blei - ben?
 fürch-ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.
 Trost und treu - er_____ Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 Geist er - zeu - get_____ ward, und sei - nes Gotts_____ er - har - ren.
 el er - lö - sen_____ wird aus sei - nen Sün - den al - len.

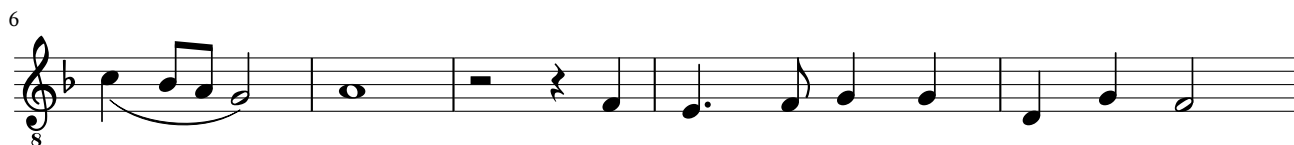
Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Quinta vox
(Tenor 1)

Johannes Eccard



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün - de zu ver -
3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver - dienst nicht
4. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der an den
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist viel mehr



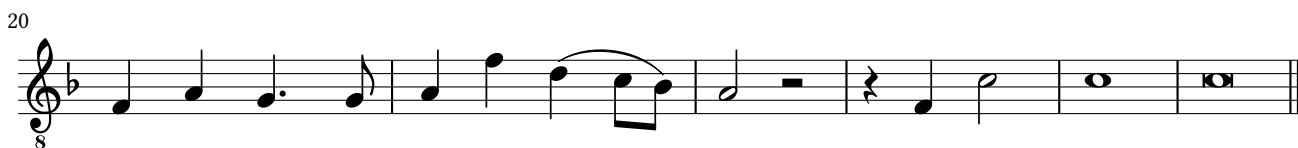
Ru - fen. Dein gnä - dig Oh - ren kehrt zu mir
ge - ben; es ist doch un - ser Tun um - sonst
bau - en. Auf ihn mein Herz soll las - sen sich
Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht
Gna - de. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel,



und mei - ner Bitt sie öf - fen. Denn so du willst das__
auch in dem bes - ten Le - ben. Vor dir nie - mand sich__
und sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu - sagt sein__
ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el__
wie groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein der__



— se - hen an, — se - hen an, was — Sünd und
— rüh - men kann, — rüh - men kann; des — muss dich
— wer - tes Wort, — wer - tes Wort. Das — ist mein
— rech - ter Art, — rech - ter Art, der — aus dem
— gu - te Hirt, — gu - te Hirt, der — Is - ra -



Un - recht hat ge - tan, wer kann, — Herr, vor dir blei - ben?
fürch - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.
Trost und treu - er Hort; des will — ich all - zeit har - ren.
Geist er - zeu - get ward, und sei - nes Gotts er - har - ren.
el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Tenor
(Tenor 2)

Johannes Eccard



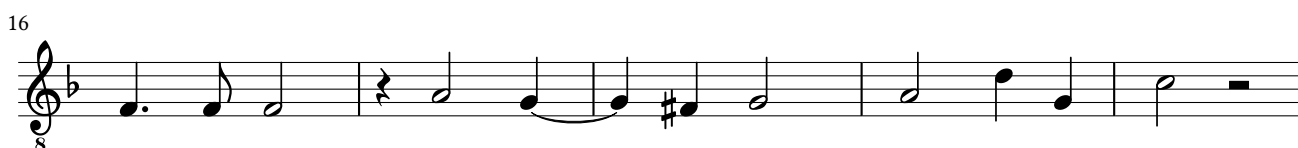
1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün - de
3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
4. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist



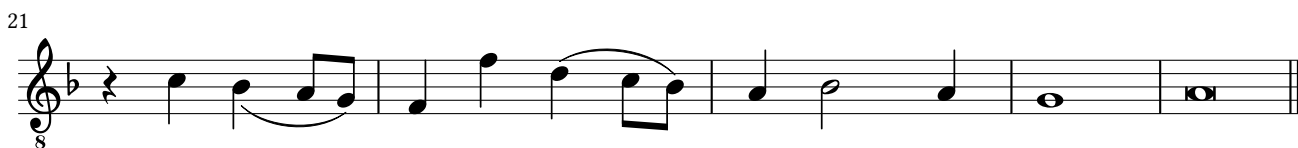
hör _____ mein Ru - fen. Dein gnä - dig Oh - ren kehrt zu mir
zu _____ ver - ge - ben; es ist doch un - ser Tun um-sonst
dienst _____ nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll las - sen sich
an _____ den Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht
viel _____ mehr Gna - den. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel,



und mei - ner Bitt _____ sie öf - fen. Denn so du willst das
auch in dem bes - ten Le - ben. Vor dir nie - mand sich
und sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu - sagt sein
ver - zwei - feln nicht _____ noch sor - gen. So tu Is - ra - el
wie groß auch sei _____ der Scha - den. Er ist al - lein der



se - hen an, was Sünd _____ und Un - recht hat ge - tan,
rüh - men kann; des muss _____ dich fürch - ten je - der - mann
wer - tes Wort. Das ist _____ mein Trost und treu - er Hort;
rech - ter Art, der aus _____ dem Geist er - zeu - get ward,
gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird

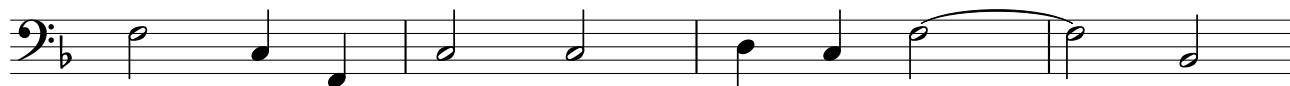


wer kann _____ Herr, wer kann _____ Herr, vor dir blei - ben?
und dei - ner, und dei - ner Gna - den le - ben.
des will _____ ich, des will _____ ich all - zeit har - ren.
und sei - nes, und sei - nes Gotts er - har - ren.
aus sei - nen, aus sei - nen Sün - den al - len.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Bassus

Johannes Eccard



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, _____ Herr
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, _____ die
3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, _____ auf
4. Und ob es währt bis in die Nacht _____ und
5. Ob bei uns ist der Sün - den viel, _____ bei

5



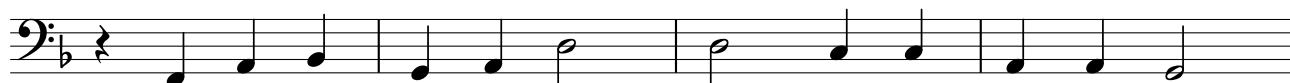
Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig Oh - ren
Sün - de zu ver - ge - ben; es ist doch un - ser
mein Ver - dienst nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
wie - der an den Mor - gen, doch soll mein Herz an
Gott ist viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen

10



kehr zu mir _____ und mei - ner Bitt sie öf - fen.
Tun um - sonst _____ auch in dem bes - ten Le - ben.
las - sen sich _____ und sei - ner Gü - te trau - en,
Got - tes Macht _____ ver - zwei - feln nicht noch sor - gen.
hat kein Ziel, _____ wie groß auch sei der Scha - de.

16



Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -
Vor dir nie - mand sich rüh - men kann; des muss dich fürch -
die mir zu - sagt sein wer - tes Wort. Das ist mein Trost
So tu Is - ra - el rech - ter Art, der aus dem Geist
Er ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el

20



recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor _____ dir blei - ben?
ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben.
und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
er - zeu - get ward, und sei - nes Gotts _____ er - har - ren.
er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.